

☎ 06151 19222
☎ 06071 19222
☎ 06131 19240

Weiterstadt:
e 13, 06151 26323.
ker Straße 26, 06151 317010
r Landstraße 51-53, 06150

usen, Messel, Münster,

be 26, 06071 23915.
straße 35, 06074 31215.

08-Urnstadt, Groß-Zimmerm,
Schaffheim,
06162 81070.

ungstadt, Ried,
157 2230.

Griesheim, Pfungstadt und
triale, Bismarckstr. 59, 06151

1. Rochus-Krankenhaus: Die-
rch Johanniter-Unfall-Hilfe.

ing 06071 963737.
1 5050.
257 83193.

il: 06154 52744.

adEidburg:

mmer, Münster:

078 2003, 2004.

12.

33.

iefen 06151 387353



Klamauk auf dem Platz der Hundefreunde in Roldorf. Vierzig Jugendliche aus drei Vereinen bewältigten verkleidet einen Parcours. Danach feierten sie „in gruseligem Ambiente mit Glühwein, Punsch und Würschen“, melde gestern eine Sprecherin. Den ersten Platz beim Wettbewerb belegten Simon Graulich mit Max und Sarah Jost mit Niele (Rimbach), Platz zwei ging an Carolin Seipel mit Holly und Natalie Horning mit Sydney (Roldorf). Dritte waren Katrin Grien mit Jay-Jay und Laura Marziano mit Zora (Roldorf).

Mit Mut in ein abstinentes Leben

Suchtselfshilfe – Rund 400 Gäste kommen zum Gedankenaustausch in die Griesheimer Hegelsberghalle – Das Theaterstück „Süchtig – relativ komischer Stoff“ geht unter die Haut

GRIESHEIM. Die einen kamen, um sich über neue Perspektiven im Suchtbereich zu informieren, die anderen, weil sie der Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten suchten. Rund 400 Gäste konnte Herbert Everts, Vorsitzender der Alkohol- und Suchtselbsthilfe Darmstadt (ASS), in der Griesheimer Hegelsberghalle begrüßen, wo die ASS als Mitglied in der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft für Suchtkrankenhilfe (ELAS) im Diakonischen Werk zum 25-jährigen Bestehen den ELAS-Tag ausrichtete.

Früztzeitig kommt Sonia (49) zum Begegnungstag zum Thema „Süchtig...“. Sie genießt es, im Foyer bei einer Tasse Kaffee zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken, bevor sie sich in den Saal begibt, um den Vorträgen zu lauschen. Viele Besucher sind sichtbar vom Leben gezeichnet, greifen zum Pfefferminzbonbon

stat, zur Zigarette und trinken Wasser oder Limonade. „Hier brauche ich mich nicht zu verstecken, kann ganz ich sein“, erklärt Bernhard (54), noch etwas nervös. Seit 15 Jahren „tröcken“, profitiert er von Begegnungen mit Gleichgesinnten. „Wir lernen voneinander und unterstützen uns gegenseitig“, macht er deutlich. Ausgeglichen und zufrieden wirkt Claudia (39), „Ich habe meine Sucht überwunden und einen neuen Lebensplan gefunden“, erzählt sie. So gestärkt, möchte sie anderen helfen, ebenfalls wieder Freude am Leben zu finden.

„Menschen, die eine Sucht überwunden haben, können als Botschafter fungieren und anderen vermitteln, dass es sich lohnt, süchtiger zu leben“, verdeutlicht Johanna Aier-Bill, die Vorsitzende der ELAS. Es gehe vor allem darum, anderen Menschen Mut zu ma-

chen, zu einem abstinenten Leben zu finden. „Wo würde unser Gesundheitswesen stehen, wenn es die ehrenamtliche Arbeit der Selbsthilfegruppen nicht geben würde“, fragt Herbert Everts provokativ angesichts der Tatsache, dass einige Personen des öffentlichen Lebens der Veranstaltung fern blieben und fügt hinzu, dass diese ehrenamtliche Arbeit doch eine Anerkennung wert sei.

„Professionell und ehrenamtliche Suchthilfe begegnen sich in Darmstadt auf Augenhöhe“, versichert Suchthilfekoordinator Volker Weyel in seinem Grußwort. Das Wichtigste aus seiner Sicht sei, sich wirksam zu begegnen und miteinander einen respektvollen Umgang zu pflegen. „Wahr von Selbsthilfe in der Suchtkrankenhilfe“, darüber referiert dann Kolf Hüllinghorst.

Mit großer Offenheit erzählt Autorin Viktoria Trapp von ihrem Zusammenleben mit ihrem alkoholkranken Mann und wie sie es geschafft hat, sich aus der Co-Abhängigkeit zu befreien, dem uneinsichtig weiter tinkenden Partner den Rücken zu kehren und gemeinsam mit den Kindern in ein neues Leben zu starten. Die Mittagspause dient dann dem Gedankenaustausch, bevor sich die Besucher dem unter die Haut gehenden Theaterstück „Süchtig – relativ komischer Stoff“ mit Karl Maslo in der Hauptrolle widmen. Der Schauspieler Maslo, ebenso wie Marc Lindholm, der Autor des Stückes, früher selbst süchtig, gibt einen Einblick in die „rasende“ Leidensgeschichte eines Suchtkranken, spielt schonungslos, erregend und authentisch.

„Das Stück war beeindruckend und ersetzt viele Therapiestunden“, befindet Sonia, die an diesem Tag wieder neue Kraft geschoöpft hat.

KINOS

Lichtspielhaus und Cinebar: Michael Jackson: 16, 20.15 Uhr. Komm. Kino: Wundersame Welt der Waschkraut: 17.45, 20.15 Uhr.

Saalbau: Michael Jackson – This ist

CEBURTSTAGE

Morgen, Mittwoch (4.) feiern:
Babenhausen: 80: Edith Saratitzke, Am Feisenkeller 14.
Bickenbach: 90: Karl Bürtner, An der Laut 8.
Braunshardt: 77: Anneliese Becker, Schliefweg 9.
Harpertshausen: 83: Margareta Lanu, Raiffeisenstraße 8, 82: Albert Lai

HALLENBÄDER
Griesheim: 7.30 bis 21.30 Uhr.
Groß-Zimmerm: 8.30 bis 20.30 Uhr.
Münster: 7 bis 21 Uhr.
Pfungstadt: 6.30 bis 8 Uhr.
Weiterstadt: 7.30 bis 16 Uhr.

BÜCHEREIEN

Asbach: Gemeindebücherei, 17 bis 18 Uhr.
Babenhausen: Fahrstraße 40, 16 bis 19 Uhr.
Dieburg: Goethestr., 9 bis 11 Uhr (Senioren), 14.30 bis 17.30 Uhr.
Katholische Bücherei St. Peter und Paul, Steinstraße 5, 15 bis 18 Uhr.
Gräfenhausen: Bürgerhaus, Schlossgasse 15, 15 bis 18 Uhr.
Groß-Biebereau: Sudetenstr. 1, 16 bis 18 Uhr.
Groß-Urnstadt: Stadthalle, 15 - 18 Uhr.
Uhr. Ey Bücherei Seind, 16-18 Uhr.
Groß-Zimmerm: Katholische Bücherei, 15.30 bis 17 Uhr.
Hähnlein: Gemeindebücherei, Alte Bürgermeisterei, Griesheimer Straße, 9 bis 10.30 und 16 bis 18 Uhr.
Jugenheim: Hauptstr., 15 bis 18 Uhr.
Langfeld: Kath. Bücherei, Bismarckstr. 30, 10 bis 12.30 Uhr.
Mühltrai: Gemeindezentrum Nieder-Beerbach, 14.30 bis 16.30 Uhr.
Niederrihausen: Gemeindebücherei, Darmstädter Str. 14, 9 bis 12 Uhr.
Reinheim: Hofgut, 9 bis 11 und 15 bis 18 Uhr. Ev. Kinder- u. Jugendbücherei, Erlenweg 10, 15 bis 16 Uhr.
Kath. Bücherei Geogenhausen, Grenzweg, 17 bis 19 Uhr.
Weiterstadt: Bürgerzentrum, 15 bis 18.30 Uhr.
Zwingenberg: Oberrasse, 15-18 Uhr.